

Buhurt

[6.9] B. (von mfrz. heurt: Stoß) war eine Form des ritterl. → *Turniers*, bei dem eine größere Zahl von Rittern — oft weit über hundert — in zwei Gruppen aufgeteilt wurden, die dann in einem regelten sportl. Schar- und Schaugefecht zu Pferd und anschließend zu Fuß aufeinandertrafen, wobei Geschicklichkeit im Reiten und in der Führung von Lanze und Schwert zu beweisen waren. Gekämpft wurde mit stumpfen Waffen. Waffen- und Pferdewechsel während des sich meist über den ganzen Tag hinziehenden Kampfes waren erlaubt. Trotz der großen Zahl der Teilnehmer wurden die Kämpfe als Zweikämpfe geführt. Roß und Rüstung des besiegtten Gegners, der oft noch ein Lösegeld zahlen mußte, gehörten dem Sieger, was schon früh zu Entartungen führte, da manche mehr der Beute als des sportl. Zweikampfs wegen an den Turnieren teilnahmen. → *Tjost*.

Lit.: Bintz, Julius (1880), Die Leibesübungen des Mittelalters, Gütersloh. — Benecke/Müller/Zarncke (1854—1861), Mittelhochdeutsches Wörterbuch, Bde. 1—3.